

pfarreiblatt

3/2023 1. bis 31. März **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Fastenkampagne 2023

**Verantwortung tragen
für diese Erde**

Seite 8/9

Bild: Jules Rampini

Ökumenische Kampagne zur Fastenzeit 2023

Die Schöpfung von Sklaverei befreien

Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein? Zu dieser Überlegung lädt uns die diesjährige ökumenische Kampagne zur Fastenzeit ein. Die Kampagne vom 22. Februar bis zum 9. April ist Teil des mehrjährigen Zyklus zur Klimagerechtigkeit. In dieser Fastenzeit werden wir angeregt, unsere eigene Haltung zur bedrohten Erde zu überdenken und unseren Lebensstil im Verhältnis zur ganzen Welt, die von verschiedenen Krisen geplagt ist, zu reflektieren.

Als gläubige Christinnen und Christen sind wir nicht nur unter uns Menschen zu Gerechtigkeit und Nächstenliebe verpflichtet, sondern auch im Zusammenleben mit unseren Mitgeschöpfen und unserer ganzen Umwelt. Auch Tiere und Pflanzen sind unsere Nächsten, auch diese Erde ist unsere Nächste. Der heilige Paulus bringt dies im 8. Kapitel des Briefs an die Römer wunderbar auf den Punkt: «Auch sie, die Schöpfung, soll von der Sklaverei und Verlorenheit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Geburtswehen liegt.» (Röm 8,21–22) Diese Sklaverei zeigt sich in der heutigen Zeit besonders deutlich durch die schwerwiegenden Folgen der Klimakrise.

Fasten ist ein Innehalten in unserem täglichen Leben. So können wir uns auch in ein besseres Verhältnis zu unserer Erde bringen und ihr aus dem Seufzen und aus den Geburtswehen hinaus helfen. Der Ausbruch aus dem Winter in den Frühling hinein sorgt für passende Stimmungen dazu. Wir sind eingeladen, unseren Lebenswandel in allen Bereichen im Verhältnis zur leidenden Erde zu überdenken, zum Beispiel beim Essen, beim täglichen Konsum, oder in unserer Mobilität. Schaffen wir es, Mass zuhalten, damit nicht andere zu wenig bekommen und das Klima weltweit belastet wird? Achten wir beim Einkauf darauf, Produkte aus der Region vorzuziehen? Müssen wir jedes Gerät selber besitzen oder können wir es auch ausleihen und mit anderen teilen? Und sind wir dankbar für alles, was uns diese Schöpfung und Gott zum Leben schenken?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitchristinnen und Mitchristen, ein besinnliches Herunterfahren im Bezug auf die Erde und ein hoffnungsvolles Aufbrechen in Ihren bunten Frühling!

*Jules Rampini,
Pfarreiseelsorger*

Frischer Acker vor Sonnenaufgang.

Bild: Jules Rampini

Seelsorge-Team

Anna Engel Pastoralraumleiterin anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch	041 988 12 09
Cordula Napieraj Pfarreiseelsorgerin cordula.napieraj@pastoralraumluhinterland.ch	078 223 04 93
Jules Rampini Pfarreiseelsorger jules.rampini@pastoralraumluhinterland.ch	077 430 15 17
Jeannette Marti Altersseelsorgerin jeannette.marti@pastoralraumluhinterland.ch	078 687 22 24
Thomas Stirnimann Pfarreiseelsorger thomas.stirnimann@pastoralraumluhinterland.ch	077 425 24 79

Pfarreisekretariats-Team

Pastoralraum Luzerner Hinterland
Corinne Fries 062 917 60 82
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch

Kath. Pfarramt Grossdietwil
Nadine Grichtung 062 927 12 60
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 9.00–11.00, Di 13.30–16.00

Kath. Pfarramt Luthern
Yvonne Birrer 041 978 11 64
Oberdorf 4, 6156 Luthern
sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch
Di 9.00–11.00, Fr 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Ufhusen
Angelika Lustenberger 041 988 10 39
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen
sekretariat.ufhusen@pastoralraumluhinterland.ch
Di 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30

Kath. Pfarramt Zell
Petra Müller 041 988 11 38
Chilerain 1, 6144 Zell
sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

www.pastoralraumluhinterland.ch



Gottesdienste im Pastoralraum

Freitag, 3. März – Herz-Jesu-Freitag		
09.00	Zell	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.00	Luthern Bad	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.30	Zell/ Pastoral- raum	Weltgebetstag im Violino mit Vreny Häfliger, Heidi Rupp und Sandra Hecht
Samstag, 4. März		
09.30	Luthern	Chlichenderfiir im Pfarreiheim
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Jules Rampini
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Sonntag, 5. März – Krankensonntag		
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Thomas Sidler
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Thomas Sidler
Dienstag, 7. März		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Armin Betschart
14.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit Armin Betschart
Samstag, 11. März		
09.30	Zell	Chenderfiir
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Armin Betschart
19.00	Luthern	Kindergottesdienst/VEG
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Armin Betschart
Sonntag, 12. März		
10.00	Luthern	Familiengottesdienst zum Suppentag mit Jules Rampini und Andrea Roth Musik: Orgelschüler, begleitet von Priska Zettel
10.00	Zell	Ökum. Familiengottesdienst zum Suppentag mit Anna Engel und Thomas Heim Musik: Gospelchor Live in Church

Dienstag, 14. März		
09.00	Altbüron	Kommunionfeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Fritz Renggli
Samstag, 18. März		
17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Armin Betschart
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
Sonntag, 19. März		
09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Kirchenchor
09.00	Ufhusen	VEG (Voreucharistiescher Gottesdienst) für 1.-3. Primarstufe
10.00	Grossdietwil	Familiengottesdienst zum Suppentag mit Jules Rampini. Mitwirkung Chinderchile. Musik: Armin Müller mit Schülern auf der Klarinette
Dienstag, 21. März		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Donnerstag, 23. März		
08.00	Zell	Schulgottesdienst Primarschule mit Marietta Ruckstuhl, Esther Blum und Anna Engel
11.00	Grossdietwil	Traktoren- und Velosegnung beim Wegkreuz Erpolingen mit Anna Engel
Samstag, 25. März		
09.30	Ufhusen	Ökumenische Minifiir
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Armin Betschart
Sonntag, 26. März		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.00	Ufhusen	Ökum. Familiengottesdienst zum Suppentag mit Jules Rampini und Thomas Heim Musik: Jodlerklub Alpenblick Ufhusen
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel und Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft
10.30	Zell	Sonntigfiir 2. Klasse

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Montag, 27. März
10.45 Altbüron Schulgottesdienst in der **St.-Antonius-Kapelle** mit Erika Bättig und Jeanette Lustenberger

Dienstag, 28. März
19.30 Altbüron Kommunionfeier in der **St.-Antonius-Kapelle** mit Anna Engel und Kapellenverein Altbüron

Donnerstag, 30. März
08.00 Fischbach Schulgottesdienst Fischbach in der **St.-Aper-Kapelle** mit Marietta Ruckstuhl, Esther Blum und Anna Engel. Anschliessend Velo- und Traktorensignung auf dem Schulhausplatz
11.00 Grossdietwil Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit Armin Betschart

Regelmässige Eucharistiefeiern:
Jeden Sonntag um 14.00 Uhr

Freitag, 3. März
19.00 Kommunionfeier am Herz-Jesu-Freitag mit Anna Engel

Opfer

Grossdietwil

Sonntag, 5. März
Für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Samstag, 11. März
Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz
Sonntag, 19. März
Ministrantenkasse Pfarrei
Samstag, 25. März
Projekt der Fastenaktion 2023

Wir danken für die Spenden

8.1.
Epiphanieopfer 204.10
14.1.
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 368.05
22.1.
Kollegium St-Charles 184.95
28.1.
Caritas Luzern 156.05

Luthern

Ganzer Monat März
Projekt der Fastenaktion 2023

Wir danken für die Spenden

2./7./8.1.
Epiphanieopfer 320.15
15.1.
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 140.55
21./22.1.
Kollegium St-Charles 184.45
29.1.
Caritas Luzern 101.30

Ufhusen

Sonntag, 5. März
Für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
Samstag, 11. März
Besucher- und Diakoniegruppe
Sonntag, 19. März
Projekt der Fastenaktion 2023
Sonntag, 26. März
½ Fastenaktion und ½ HEKS

Wir danken für die Spenden

1.1.
Swibu (Swiss-Cebu School Help) 90.75
8.1.
Epiphanieopfer 171.70

14.1.
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 62.30
22.1.
Kollegium St-Charles 75.60
28.1.
Caritas Luzern 45.60

Zell

4./18./26. März
Projekt der Fastenaktion 2023
Sonntag, 12. März
½ Fastenaktion und ½ HEKS

Wir danken für die Spenden

1.1.
Verein Kirchl. Gassenarbeit 115.30
7.1.
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 209.60
15.1.
Besuchsgruppe/Sitzwache/Entlastungsdienst 247.55
21.1.
Kollegium St-Charles 144.25
29.1.
Caritas Luzern 80.90

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 11. März

Jahrzeiten:

Alois Affentranger-Röllli, Wolfenstallstrasse 1, Grossdietwil. Marie Imbach-Wanner, Altbüron. Irene Erni, Bellevue, Eppenwilerstrasse, Grossdietwil.

Sonntag, 19. März

Jahrzeiten:

Rosa Koller-Ruckli, Hauptstrasse 21, Fischbach. Josef und Anna Graber-Brugger, Marie Graber, Josef Graber-Koch, Fischbach. Emma Koller, Steinacker, Fischbach. Anton Koller, Steinacker, Fischbach.

Samstag, 25. März

Jahrzeiten:

Josef Hunkeler, Alfred Hunkeler, Anton Hunkeler, Grossrugenstall, Fischbach. Baptist und Martha Bossert-Wiederkehr, Sonnhalden, Altbüron.

Dienstag, 28. März

Gedächtnisse:

für die lebenden und verstorbenen Mitglieder und Freunde des Kapellenvereins Altbüron.

Luthern

Samstag, 4. März

Gedächtnisse:

Agnes und Josef Birrer-Birrer, Gass. Isidor Birrer, Mauensee. Anna, Malis und Ferdy Zettel.

Jahrzeiten:

Marie und Josef Wechsler-Birrer, Kaufhaus.

Sonntag, 12. März

Gedächtnisse:

1. Jahresgedächtnis für: Josef Peter-Bürli, Chalet Erika.

Jahresgedächtnis für: Willy Peter-Amrein, Walsburg.

Jahrzeiten:

Katharina Huber, Ober Wisshubel. Hedwig und Josef Roos-Lustenberger und Kinder, Enzschür. Alois Lustenberger und Kinder, Humbelweidli. Franziska Lustenberger-Dubach, Vorbad. Josef Lustenberger, Vorbad.

Sonntag, 26. März

Jahresgedächtnis:

Pater Anton Peter.

Jahrzeiten:

Marie und Josef Peter-Birrer, Waldmatte. Hedwig und Alois Christen-Falk und Sohn Hanspeter, Sagenhof. Rosa Stöckli-Häfliger, Wallenbach. Berta Schumacher-Roos, Badneuhaus.

Ufhusen

Sonntag, 5. März

Gedächtnisse:

Josef Birbaumer, Schwertschwenden. Katharina und Hans Birbaumer-Huber, Kreuzmatte.

Jahrzeiten:

Maria Birbaumer-Sidler, Kreuzmatte. Hans Birbaumer-Lindegger, Kreuzmatte.

Samstag, 11. März

Jahrzeiten:

Marie und Josef Dubach-Graf, Kreuzmatte.

Sonntag, 19. März

Jahrzeiten:

Kaspar Bernet, Chäspihof. Maria und Kaspar Bernet-Alt, Chäspihof.

Zell

Samstag, 4. März

Gedächtnis:

Hedwig Schwegler-Schwegler, Ausserbrönten 1.

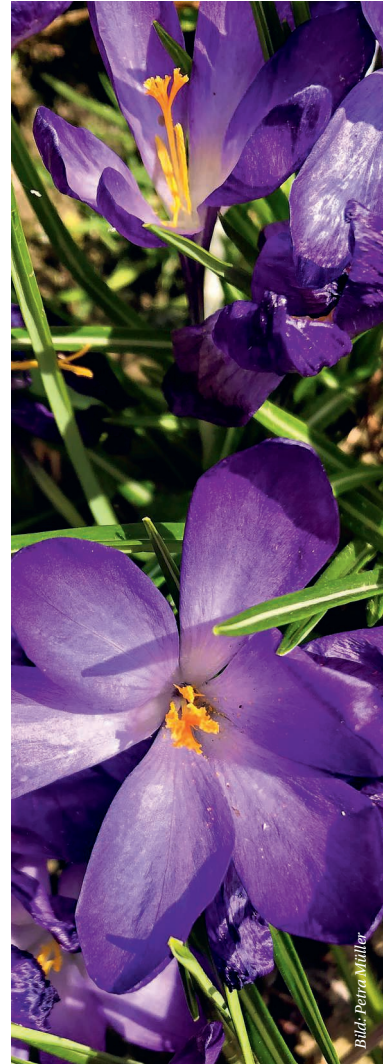


Bild: Petra Müller

Jahrzeiten:

Hans Ruckstuhl-Dubach und Marie und Hans Ruckstuhl-Eiholzer, Stocki. Berta Bossert-Portmann, Violino. Margrith und Alois Schärli-Scherrer, Violino. Kurt Ernst-Czamecka, Bernstrasse 4a.

Sonntag, 12. März

Jahrzeiten:

Stefan Dubach-Alt und Josef Dubach-Burri, Bernstrasse 11, Hüswil. Margrith und Xaver Blum-Galliker, Violino. Marie und Adolf Arnet-Scherrer, Dorf und Sohn Gregor Arnet, Dorf Zell, Neudorf.

Samstag, 18. März

Jahrzeiten:

Alice und Alfred Hegi-Kammermann, Luzernstrasse. Anna Krügel-Greber, Briseck. Alois Lampart-Felber, Schlempen, Fischbach. Hans Ruckstuhl-Kurmann, Violino.

Sonntag, 26. März

Jahrzeiten:

Sophie Ambühl-Müller, Violino und Anna Ambühl. Marie Wechsler-Huber, Lehnmatteweg 5. Alice und Willi Rupp-Marti, Bachhaldenrain 8.

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Freitag, 3. März

Dreissigster:

Adrian Peter, Brüschnubel 1.

Gedächtnisse:

Hansruedi Christen-Koller, Kreuzstiegenstrasse 2. Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthermattstrasse 6.

Jahrzeiten:

Emma und Josef Stöckli-Marbach.

Chronik

Verstorbene

Bernadette Gander-Birrer, 1950, Luthern.

Elisabeth Dubach-Birrer, 1930, Zell.

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die April-Ausgabe ist der **5. März**.

Jugendtreffen ab 3. Oberstufe

Wir reisen nach Taizé

Alle Jugendlichen ab der 3. Oberstufe und älter aus dem ganzen Pastoralraum sind eingeladen, gemeinsam mit Jugendlichen aus der ganzen Welt in das Leben der Communauté von Taizé einzutauchen.

So viele, verschiedene Jugendliche hier auf dem Hügel versammelt zu sehen, gleicht einem Fest und gibt uns Hoffnung, dass ein Zusammenleben in Frieden möglich ist.

*Frère Alois bei einem Treffen
in der Versöhnungskirche*

Die Reise findet über Fronleichnam statt vom **Mittwoch, 7. Juni (08.00 Abfahrt) bis Sonntag, 11. Juni (ca. 06.00 Rückkehr)**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.pastoralraumluhinterland.ch oder auf www.taize.fr.

Anmeldung bitte bis spätestens **Mittwoch, 15. März** im Pastoralraumsekretariat unter: sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch

Weltgebetstag: Freitag, 3. März, 19.30 im Violino Zell «Ich habe von eurem Glauben gehört!»

Dies ist das Thema des diesjährigen Weltgebetstags aus Taiwan. Die Frauen des taiwanischen WGT-

Komitees haben das Motto aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus übernommen. Sie spüren der Botschaft nach, wie sie ihr Leben gestalten können.



Im Titelbild drückt die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao ihren eigenen christlichen Glauben aus. Bild: wgt.ch

Rund um die Weltkugel beten wir mit den Glaubenden in Taiwan und möchten etwas von dieser schönen Insel hören. Was hat es wohl mit den Schmetterlingsorchideen und der Dunkelheit auf sich?

Wir laden alle Interessierten aus dem Pastoralraum Luzerner Hinterland, aus Gettnau, katholisch und reformiert, herzlich ein:

Wir treffen uns am **Freitag, 3. März um 19.30 Uhr im Violino, Wohn- und Begegnungsort, Zell.**

*Vreny Häfliger,
Gruppe Weltgebetstag*

Schweizer Krankensonntag

Seit über 80 Jahren feiern wir am ersten Wochenende im März den Schweizer Krankensonntag.

Er steht in diesem Jahr unter dem Motto «gemeinsam unterwegs». Das füreinander da Sein im Gefreuten wie im Leidvollen stärkt unsere Gemeinschaft, denn das Leben zeigt in seiner Fülle wie in seiner Härte, dass jede und jeder von uns irgendwann in seinem Leben selbst oder durch Angehörige konfrontiert wird mit einer Krankheit, einem Unfall oder einer sonstigen Beeinträchtigung. Grenzen, die durch Erkrankungen aufgezeigt werden, sind nicht einfach anzunehmen und regen unweigerlich zum Nachdenken an.

Der Tag der Kranken will sensibilisieren und dazu beitragen, die Beziehung zu Krankheit und Gesundheit zu fördern und mehr Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken zu schaffen. Der Tag der Kranken nimmt auch all jene in den Blick, die sich beruflich und privat für Patientinnen und Patienten sowie für Kranke und

Hilfsbedürftige einsetzen. Ihnen allen gilt ein grosser Dank.

Als Christenmenschen dürfen wir in allen Lebenssituationen auf Gottes Zusage vertrauen, dass er jedes Leben annimmt und zu jedem Leben Ja sagt. Und wenn Jesus an vielen Stellen im Evangelium sagt «Ich will, dass ihr das Leben habt und dass ihr es in Fülle habt», dann bedeutet dies nicht, dass diese Fülle sich im Gesunden und grenzenlos Leistungsfähigen zeigt. Die Fülle des Lebens im jesuanischen Sinn meint, das eigene Leben unter den gegebenen Umständen zu leben, möge es noch so schwierig sein.

Dass eine solche Herausforderung zeitweilig zur Überforderung werden kann, dass es schwerfällt, Einschränkungen zu akzeptieren, ist überaus menschlich. Das «gemeinsame Unterwegssein» mit lieben Menschen, unterstützt durch soziale Netzwerke und eine Kirche, die Seelsorge nahe bei den Menschen anbietet, können eine Hilfe sein.

Letztendlich aber ist es der eigene Antrieb, der eigene Glaube an ein Leben in Fülle.

Mit dem Segen, welcher am Ende der Wochenendgottesdienste empfangen werden darf, wird die göttliche Heilskraft geschenkt, die ein Leben in Fülle ermöglichen will. Im Unterschied zur Krankensalbung wird dieser Segen über alle Mitfeiernden gesprochen.

In folgenden Feiern wird die Krankensalbung vom Priester gespendet. Auf Wunsch kann dieses Sakrament auch vor einer Operation, im Verlauf einer Krankheit oder einer sonstigen Grenzerfahrung empfangen werden. Dafür dürfen Sie sich gerne in einem Sekretariat melden.

Krankensalbung

- Dienstag, 7. März, 14.00 Uhr in Ufhusen
- Donnerstag, 30. März, 11.00 Uhr in Grossdietwil.

*Anna Engel,
Pastoralraumleiterin*



Wer das Bett hüten muss, freut sich über Besuch.

Gemeinsam durch die Fastenzeit

Unsere Verantwortung für die Erde

In unserem Pastoralraum laden wir Sie ein, sich bei verschiedenen Gelegenheiten zur Fastenkampagne informieren zu lassen und sich auf ihre je eigene Art aktiv zu beteiligen. In unseren Pfarrkirchen liegen Unterlagen dazu auf. Besonders einladen möchten wir Sie dieses Jahr zum Hungertuch.

Teilnehmen am Hungertuch

Das neue Hungertuch zeigt passend und eindrücklich das Thema, wie verschiedene Hände die Welt tragen. Der nigerianische Künstler Emeka Udemba hat es als Mosaik mit Zeitungs- und weiteren Papierschnitzeln und Farbe darüber gestaltet. Es lädt so richtig dazu ein, an diesem Mosaik weiter zu gestalten. Deshalb ist das Hungertuch dieses Jahr in unseren Pfarrkirchen für alle zugänglich.

Wir laden Sie ein, sich an diesem Mosaik zu beteiligen. Das Hungertuch steht im Kirchenraum. Davor hat es Papier, Schreibzeug, Farbe

und ein Heftlein mit besinnlichen Texten. Sie sind die ganze Fastenzeit eingeladen, weiter Zettel und Papierschnitzel mit ihren Gedanken zu beschreiben, zu bemalen und in das Hungertuch hinein oder darum herum dazuzuhängen.

Pastoralraumprojekt

In unserem Pastoralraum unterstützen wir in dieser Fastenzeit das Projekt «Qajb'al Q'ij: Indigene Jugendliche übernehmen Verantwortung» im zentralamerikanischen Land Guatemala. Etwa 80 Prozent der indigenen Bevölkerung in Guatemala leben unter der Armutsgrenze. Die vom Staat geförderten Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen oder Zuckerrohr haben zur Folge, dass indigene Familien von ihrem Land vertrieben werden. Viele indigene Jugendliche sehen keine Zukunft für sich, konsumieren Drogen, schliessen sich Banden an oder entscheiden sich für eine gefährliche Auswanderung in die USA.

Bei der Ausbildung des Vereins Qajb'al Q'ij geht es darum, junge Menschen menschlich, politisch und spirituell zu fördern, damit sie einmal Führungsaufgaben übernehmen können. Junge Frauen und Männer sollen lernen, ihre Ängste zu überwinden, die eine Folge der jahrhundertelangen Unterdrückung der indigenen Bevölkerung sind. Zudem setzen sie sich mit ökologischen Sichtweisen auseinander, die auf der indigenen Spiritualität der Maya fusen. Mitarbeitende von Qajb'al Q'ij besuchen die ausgebildeten Führungspersonlichkeiten danach regelmässig in ihren Herkunftsdörfern und sprechen mit ihnen über Schwierigkeiten und Erfolge.

Mit dem Fastenaktion-Säckli oder dem Einzahlungsschein, welche diesem Pfarreiblatt beiliegen, oder mit der Kollekte in den Gottesdiensten können Sie dieses Projekt unterstützen. Herzlichen Dank!



Das MISEREOR-Hungertuch 2023 «Was ist uns heilig?» von Emeka Udemba lädt uns dazu ein, es weiter zu gestalten. Kommen Sie in der Kirche vorbei, es liegen Papier und Farben für Sie bereit.



Unser Pastoralraum unterstützt in der Fastenzeit das Projekt «Qajb' al Q'ij: Indigene Jugendliche übernehmen Verantwortung».

Bild: Fastenaktion

Information zur Kampagne in den Gottesdiensten

In den folgenden Gottesdiensten wird Jules Rampini über unser Projekt und das Thema der Fastenkampagne informieren:

- Grossdietwil: Samstag, 25. Februar, 17.30
- Ufhusen: Samstag, 25. Februar, 19.00
- Zell: Samstag, 4. März, 17.30
- Luthern: Samstag, 4. März, 19.00

Fastenkalender

Der diesjährige Fastenkalender bittet zu Tisch und ruft dazu auf, sich Gedanken zu machen, wie wir beim täglichen Essen, beim Konsum und in der Mobilität dem Klimawandel entgegenwirken und mehr Verantwortung für unsere Erde übernehmen können. Die fünf Gänge «Mässigung», «Regionalität», «Teilen/Sharing», «Fairness» und «Dankbarkeit» sind verlockend und sehr anregend. Wir empfehlen Ihnen, den Fastenkalender mit auf den Weg durch die Fastenzeit zu nehmen. Er wird allen Interessierten nach den Gottesdiensten an Aschermittwoch und am ersten Fastenwochenende 25./26. Feb-

ruar abgegeben und liegt nachher in unseren Pfarrkirchen zum Mitnehmen und Brauchen auf.

Fastenbrot

In den Bäckereien Kunz (Luthern, Grossdietwil, St. Urban), Hodel (Hofstatt und Dorfladen Ufhusen) und Stadelmann und Birrer (Zell) können Sie ab dem 1. Fastenwochenende bis zum Palmsonntag ein Fastenbrot zum Teil-

len kaufen. Für jedes verkaufte Brot gehen 50 Rappen an ein Projekt für das Recht auf Nahrung. Wir danken unseren Bäckereien für die Unterstützung und empfehlen Ihnen, unsere Dorfbäckereien beim Einkauf besonders zu berücksichtigen.

Familiengottesdienst mit Suppenzmittag

An den Suppentagen in unseren Pfarreien, die alle mit einem Familiengottesdienst beginnen, sind Sie anschliessend zum Suppenzmittag eingeladen. Wir essen zusammen und Sie können gleichzeitig das Pastoralraumprojekt unterstützen:

- Luthern: Sonntag, 12. März, 10.00. Anschliessend Suppenzmittag im Pfarreiheim.
- Zell: Sonntag, 12. März, 10.00, ökumenisch. Anschliessend Suppenzmittag im Violino.
- Grossdietwil: Sonntag, 19. März, 10.00. Anschliessend Suppenzmittag im Pfarreiheim.
- Ufhusen: Sonntag, 26. März, 10.00, ökumenisch. In der Fridli-Buecher-Halle. Anschliessend Suppenzmittag.

Jules Rampini-Stadelmann,
Pfarreiseelsorger

Klima-Dinner

Mord am Amazonas

Für Jugendliche der Sekundarschulen Zell und Luthern bieten wir mit dem Seelsorgeteam und den Katchetinnen je ein Klima-Dinner an.

Dabei handelt es sich um ein interaktives Gruppenspiel in Nachahmung des beliebten Gesellschaftsspiels «Krimi-Dinner».

Begleitet von einem Essen, beteiligen sich die Jugendlichen in verschiedenen zugeteilten Rollen an einem Konflikt im Urwald, wo



Bild: sehen-und-handeln.ch

plötzlich ein Mord am Amazonas passiert, den es aufzudecken gilt. Die beiden Klima-Dinner finden statt:

- Zell: Mittwoch, 15. März
 - Luthern: Donnerstag, 16. März
- Jeweils über den Mittag.

Grossdietwil Agenda

Krankenkommunion-Besuche

Freitag, 3. März, 09.30–12.00

Rosenkranz Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag, 3. März, 17.00
Jeden Montag und Mittwoch, 17.00

Andacht zum Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30
Weitere Informationen auf Seite 6.

Familiengottesdienst mit Fastensuppe



Sonntag, 19. März, 10.30
Mitwirkung: Chenderchile.
Musik: Armin Müller mit drei Schülern auf der Klarinette.
Anschliessend Fastensuppe im Pfarreiheim.

Traktoren- und Velosegung

- **Donnerstag, 23. März, 11.00**
Beim Wegkreuz Erpolingen
- **Donnerstag, 30. März, ca. 08.40**
Anschliessend an den Schulgottesdienst (08.00 St.-Aper-Kapelle) auf dem Schulhausplatz in Fischbach
Es besteht die Möglichkeit, für Fr. 5.– einen Christophorus-Anhänger zu kaufen.

Krankensalbung

Donnerstag, 30. März, 11.00
Eucharistiefeier mit Krankensalbung in der Pfarrkirche.
Anschliessend Mittagessen mit Seniorentreff (siehe S. 11).

Einladung zum Schulgottesdienst in Altbüron Den richtigen Schlüssel finden

Liebe Schülerinnen und Schüler der Basisstufe bis 6. Klasse, liebe Eltern, Lehrpersonen und Interessierte:

Wir laden euch alle zur zweiten ökumenischen Feier in diesem Schuljahr ein. Wir werden uns mit dem Thema «Den richtigen Schlüssel finden» befassen.

Wir treffen uns am Montag, 27. März um 10.45 Uhr in der St.-Antonius-Kapelle in Altbüron.

Die Feier ist für alle Kinder, welche den katholischen oder den reformierten Religionsunterricht besuchen, obligatorisch.

Wir möchten aber auch alle Andersgläubigen willkommen heissen und gestalten die Feier dementsprechend. Darum lasst euch darauf ein. Alle Kinder, Lehrperson und Eltern der Schule Altbüron sowie Interessierte, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch.

*Katechetin Erika Bättig
Katechetin i. A. Jeanette Lustenberger
Organistin Emma Stirnimann*



Pfarreileben

Chenderchile

Rückblick

Am 15. Januar trafen wir uns im Pfarreiheim. Gemeinsam hörten wir die Geschichte «Der Turmbau zu Babel» aus der Kinderbibel.

Danach bauten wir den Turm mit Lego und zum Schluss durfte jedes Kind selber einen Turm gestalten und mit nach Hause nehmen.

Ausblick

Am 19. März werden wir wieder beim Familiengottesdienst mitwirken und anschliessend den Gottesdienstbesucher/innen Suppe ausschenken.

*Text und Bild:
Käthi Steffen*



In der Chenderchile entstanden viele wunderschöne Türme.

Frauegemeinschaft

Motivherstellung für die Osterkerze

Auch im März gibt es noch die Möglichkeit, an der Motivherstellung für die Osterkerze mitzuwirken. Die Motive werden im Pfarreiheim Grossdietwil von **Montag, 27. Februar bis Donnerstag, 2. März** jeweils 09.00–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr hergestellt.

Bei Interesse bitte melden bei:
Madeleine Fuchs, 062 927 30 01

Bastelnachmittag für die Erstkommunion
Von Jesus verwandelt

Endlich konnte der Begegnungstag als Vorbereitung zur Erstkommunion wieder normal durchgeführt werden.

Nach der Begrüssung wurden die Kinder mit ihren Begleitpersonen in verschiedene Ateliers geschickt. So wurden Specksteinkreuze angefertigt, für die Dekoration gebastelt, Kleider anprobiert, Fotos gemacht, Lieder geprobt und Bilder aufgehängt.



Die Feier zur Eröffnung des Erstkommunionweges gestalteten die Kinder musikalisch mit. *Bild: Markus Bättig*

Mit viel Spass und Engagement sind dabei tolle Kunstwerke aus Speckstein entstanden, welche die Kinder an der Erstkommunion tragen werden. Und die bunten Schmetterlinge der Kinder werden an der Erstkommunion in der Kirche an die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling erinnern. So wird uns die Verwandlung vom normalen Hostienbrot zum Heiligen Brot anschaulicher und verständlicher gemacht.

Ein Kuchenbuffet am Nachmittag sowie ein herzhaftes Zobig vor dem Gottesdienst zur Eröffnung des Kommunionweges durften natürlich auch nicht fehlen.

Wir wünschen allen ein schönes Fest, das noch lange in den Herzen aller warm und leuchtend in Erinnerung bleiben soll.

*Erika Bättig und Angela Kunz,
 Katechetinnen*

Fertigstellung Osterkerzen

Montag, 3. April, 13.30
 im Pfarreiheim

Wir freuen uns auf helfende Hände. Anmeldung unter: Madeleine Fuchs, 062 927 30 01. Die diesjährigen Heimosterkerzen können ab Ostern in unserer Pfarrkirche bezogen werden.

Chenderstobe

Freitag, 17. März, 09.00
 Im Pfarreiheim

Frauenjass

Freitag, 17. März, 19.30
 Im Pfarreiheim

Seniorentreff

Mittagessen und Spielnachmittag

Donnerstag, 30. März, ab 12.00

Anschliessend an die Eucharistiefeyer mit Krankensalbung findet das Mittagessen im Pfarreiheim statt. Den Nachmittag verbringen wir mit Spielen und gemütlichem Beisammensein.

Wer nur am Mittagessen teilnehmen möchte, ist auch herzlich eingeladen. Das Mittagessen beginnt um 12.00 Uhr.

Anmeldung für das Mittagessen bis spätestens 28. März an:
 Rita Grüter, 079 300 97 38

Zahlen 2022

Taufen	
Pfarreiangehörige	7
Auswärtige	4
auswärts getauft	3
Erstkommunikanten	
Mädchen	9
Knaben	8
Firmanden	0
Im Jahr 2022 fand keine Firmung statt.	
Kirchliche Trauungen	5
Paare aus Pfarrei,	
Feier in Pfarrei	2
Paare aus Pfarrei,	
Feier auswärts	0
Paare von auswärts	
Feier in Pfarrei	3
Verstorbene	12
Frauen	7
Männer	5
Kirchenaustritte	35
Frauen	16
Männer	19
Pfarreiangehörige	
per 31.12.2022	1329
Frauen	638
Männer	691
0-19 Jahre	288
20-39 Jahre	305
40-59 Jahre	371
60-79 Jahre	278
80-90+ Jahre	87

Jass-Nachmittag

Dienstag, 7. März, 14.00
 Dorftreff, Dorfladen Grossdietwil
 Alle, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen, zusammen mit anderen Spielbegeisterten einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Luthern Agenda

Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 3. März, 19.00

Die Kommunionfeier findet ausnahmsweise im Luthern Bad statt.

Rosenkranz

7./21. März, 08.30

14./28. März, 09.00

Andacht zum Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30

Weitere Informationen auf Seite 6.

Jassen

Donnerstag, 2. März, 13.30

Im Pfarreiheim.

Chlichinderfiir

Samstag, 4. März, 09.30

Im Pfarreiheim

Erstkommunion 2023

Kindergottesdienst

Samstag, 21. Januar

Auf ihrem Erstkommunionweg dürfen sich die Erstkommunionkinder immer wieder auf die Kindergottesdienste freuen. So auch am 21. Januar mit dem Thema «Teilen». Die Kinder waren begeistert bei der Sache und so erleben und erfahren sie auf dem Erstkommunionweg immer wieder Werte für ihr Leben.



Der KiGo bereitet die Erstkommunionkinder auf ihren grossen Tag vor.

Krankensegen

- **Samstag, 4. März, 19.00**
In der Pfarrkirche
Mit Vorstellung der diesjährigen Fastenkampagne
- **Sonntag, 5. März, 14.00**
In der Wallfahrtskirche

Kindergottesdienst

Samstag, 11. März, 19.00
im Pfarreiheim

Suppentag

Sonntag, 12. März, 10.00



Mitgestaltung:
Andrea Roth und
Schüler/innen der
5. und 6. Klasse.

Anschliessend sind
alle zum gemeinsa-
men Suppenessen

im Pfarreiheim eingeladen. Die
Schüler/innen freuen sich auf viele
tüchtige Esser.

Eltern-Kind-Tag Luthern und Ufhusen

Samstag, 18. März

Schon bald steht der Eltern-Kind-Tag vor der Tür und die Kinder dürfen sich auf einen spannenden Nachmittag freuen.

Eine detaillierte Voranzeige ist auf unserer Webseite zu finden und weitere Infos gibt es im Religionsunterricht.

Wir wünschen allen Beteiligten einen erfüllenden Nachmittag.

*Yvonne Birrer
Foto: Conny Peter*

Zahlen 2022

Taufen	
Pfarrangehörige	6
Auswärtige	1
auswärts getauft	0

Erstkommunikanten	10
Mädchen	4
Knaben	6

Firmanden	0
Im Jahr 2022 fand keine Firmung statt.	

Kirchliche Trauungen	3
Paare aus Pfarrei	
Feier in Pfarrei	1
Paare aus Pfarrei, Feier auswärts	0
Paare von auswärts Feier in Pfarrei	2

Verstorbene	14
Frauen	7
Männer	7

Kirchenaustritte	1
Frauen	1
Männer	0

Pfarrangehörige per 31.12.2022	1042
Frauen	502
Männer	540

0–19 Jahre	246
20–39 Jahre	218
40–59 Jahre	287
60–79 Jahre	214
80–90+ Jahre	77

Klima-Dinner

Donnerstag, 16. März

Für Jugendliche der Sekundarschule Luthern. Weitere Infos auf Seite 9.

Die erste Februarwoche

Spezielle Segnungen von Menschen, Kerzen und Brot

In den ersten Tagen des Februarschenkt uns die Liturgie der Kirche einige Anlässe, die für den persönlichen Glauben wichtig, aber genauso in der Tradition und im Brauchtum verhaftet sind.

Mariä Lichtmess am 2. Februar zeigt uns Jesus als Licht zur Erleuchtung der ganzen Welt und unseres eigenen Lebens. Denn wir sollen und dürfen dieses Licht des Glaubens weitergeben hier in unsere ganz konkrete Lebenswelt. Daran erinnern uns die Kerzen, die zu diesem Fest gesegnet werden.

Den hl. Blasius feiern wir am 3. Februar. Er ist mutig für den Glauben eingetreten und erlitt im Jahr 316 dafür das Martyrium. Die Legende erzählt, dass er im Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Darauf geht der Brauch des Blasiussegens (mancherorts auch Halssegnen genannt) zurück. Aber wir wissen: Es ist stets Gott selbst, der Heil machen kann an Leib und auch an der Seele. Die Heiligen sind dabei Mittler und Fürsprecher. Und in dieser Intention wird dieser Segen mit den gekreuzten Kerzen auch gespendet: Auf die Fürsprache des hl. Blasius bewahre uns der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen.

Und dann ist da schliesslich noch die hl. Agatha. Auch sie hat tapfer ihren Glauben bekannt und auch sie erlitt den Märtyrertod. Aber weil Heilige bekanntlich im Himmel nicht die Hände in den Schoss legen, sondern auf andere, wirkungsvolle Weise weiter für uns da sein können, wird sie von den verschiedensten Berufsgruppen als Schutzpatronin angerufen. Und es ist Brauch, um ihren Gedenktag, der am 5. Februar begangen wird, Brot zu segnen und zu verteilen.

Agatha ist u. a. auch die Schutzpatronin der Feuerwehr. Und so war es eine besondere Freude, dass so viele junge Menschen in Feuerwehrkleidung am Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar zur Kirche Luthern kamen, um Gott zu danken, für verstorbene Kameraden zu beten und ihre Schutzheilige zu feiern.

Und natürlich wurden auch in diesem Gottesdienst viele Kerzen und Brot gesegnet und der Blasiussegenspendet. Möge es so beibehalten werden, das Bewusstsein, dass alles zusammengehört: Mit Gott den Feuerwehrdienst zu tun, ihm zu danken für Kraft und den Schutz bei allen Einsätzen und auch das fröhliche Feiern.

Cordula Napieraj



Die Agathafeier in der Pfarrkirche vom Freitag, 3. Februar wurde von der Feuerwehr Luthern mitgestaltet. Herzlichen Dank.

Bild: Heini Erbini

Die sieben Werke heutiger Barmherzigkeit

1. Einem Menschen sagen: «Du gehörst dazu»
2. Einander zuhören, Zeit füreinander haben
3. Schätzung des anderen, grundsätzliches Wohlwollen für ihn und seine Anliegen
4. Ein Stück zusammen gehen, jemanden begleiten und ermutigen
5. Miteinander teilen: Geld und Gaben, Möglichkeiten und Chancen, Freud und Leid
6. Jemanden besuchen: Den anderen in seinem Zuhause aufsuche ist besser, als darauf warten, dass er zu einem kommt
7. Füreinander beten: Wer für andere betet, schaut auf sie mit andren Augen.

Aus dem Referat von Bischof Wanke «Freiwilliges Engagement für Kirche und Welt in unübersichtlicher Zeit»



Bild: pixabay.com

Ufhusen Agenda

Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 08.30

Andacht zum Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30

Weitere Informationen auf Seite 6.

Krankengottesdienste

Krankensonntag, 5. März, 09.00

Eucharistiefeier mit Krankensegen.

Dienstag, 7. März, 14.00

Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung.

Nach dem Gottesdienst lädt die Frauengemeinschaft zum Zvieri ein.

Eltern-Kind-Tag Erstkommunion

Samstag, 18. März

Weitere Infos auf Webseite

VEG

Sonntag, 19. März, 09.00

Im Pfarrsaal für die 1.-3. Primarstufe mit dem Thema «Seppitag».

Ökumenische Minifiir

Samstag, 25. März, 09.30

Für alle Kinder ab ca. 2 Jahren in Begleitung.

Ökumenischer Suppentag

Sonntag, 26. März, 10.00

Familiengottesdienst in der **Fridli-Buecher-Halle** mit Thomas Heim, Jules Rampini, Religionsschülern, ref. Frauenverein Hüswil, Frauengemeinschaft Ufhusen.

Musik: Jodlerklub Alpenblick Ufhusen. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Suppenzmittag eingeladen.

Pfarreileben

Samstag, 4. Februar

Minifiir zum Thema Winter

Schon der erste Blick in die Mitte der im Kreis sitzenden Kinder liess den Gedanken freien Lauf. Verschiedene Stofftiere, weisse und braune Tücher kreierte den Mittelteil. Unter anderem auch ein selbst gemachtes Memoryspiel mit gestempelten Tieren und den dazugehörigen Schneespuren war zu sehen.



Interessiert bestaunen die Kinder die kreative Mitte.

Passend zum Thema Winter durften die Besucher der Minifiir so ein Memory basteln und mit nach Hause nehmen. Auch die Geschichte von der Schlittelfahrt dreier Eichhörnchen erfreute die Zuhörer. So wurde einem auch bewusst, wie dankbar man sein darf, ein warmes Zuhause zu haben. Und dieses mit lieben Menschen teilen zu können.

Am Ende stand für alle ein gemütlicher kleiner Apéro mit Sirup und Zopf bereit.

Sarah Gygli

Bild: Victoria Collaud

Zahlen 2022

Taufen	3
Pfarreiangehörige	2
Auswärtige	0
auswärts getauft	1
Erstkommunikanten	4
Mädchen	0
Knaben	4
Firmanden	0
Im Jahr 2022 fand keine Firmung statt.	
Kirchliche Trauungen	2
Paare aus Pfarrei	
Feier in Pfarrei	0
Paare aus Pfarrei,	
Feier auswärts	0
Paare von auswärts	
Feier in Pfarrei	2
Verstorbene	6
Frauen	0
Männer	6
Kirchenaustritte	8
Frauen	4
Männer	4
Pfarreiangehörige	
per 31.12.2022	536
Frauen	258
Männer	278
0-19 Jahre	124
20-39 Jahre	123
40-59 Jahre	151
60-79 Jahre	105
80-90+ Jahre	33

02.06.23
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

*Religionsunterricht 3. bis 6. Klasse Ufhusen***Neue Ideen, neue Wege**

In der 3. bis 6. Klasse Ufhusen wird im aktuellen Schuljahr der Blockunterricht eingeführt. Aufgrund der Komplexität des Stundenplanes und um späte Unterrichtsstunden bis 17.00 Uhr zu vermeiden, wird im Schuljahr 22/23 der Religionsunterricht der 3. bis 6. Primarklasse in Blockhalbtagen unterrichtet. Der Unterricht findet drei Mal im Schuljahr statt. Alle Schülerinnen und Schüler der betroffenen Klassen werden gemeinsam unterrichtet. Der Unterricht wird am Samstagmorgen angeboten und von Cordula Napieraj, Jules Rampini und Ruth Estermann-Aeschbach abgedeckt. Wir freuen uns sehr, dass die Schule Ufhusen uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und wir für dieses Angebot Schulzimmer benützen dürfen. Aufgrund der Gruppengrösse wird die Religionslehrperson von freiwilligen Helfer/innen unterstützt. Zu den Blockhalbtagen finden zusätzliche Anlässe statt. Dies um die Sakramentenvorbereitung der Erstkommunion (3. Klasse) und der Versöhnung (4. Klasse) zu gewährleisten, aber auch um die traditionellen Projekte wie Friedenslicht, Fastenopfer, Osterfrühmesse usw. anzubieten.

Dazu ein kleiner Auszug aus bereits vergangenen Anlässen von Cordula Napieraj:

Am 26. November traf ich mich mit den SuS der 3. bis 6. Klasse und drei Erwachsenen als Unterstützung im Singsaal der Schule für einen Vormittag. Das Thema dieser Religionseinheit war «Advent», was ja übersetzt «Ankunft» heisst. Im Advent gibt es viele schöne Dinge wie Adventskalender, Adventskranz, backen, singen, Geschenke basteln und vieles mehr, was von den Kindern aufgezählt und aufgemalt wurde. Aber all das ist kein Selbstzweck, alles weist hin auf die



Die Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse der Primarschule haben gemeinsamen Religionsunterricht und dies darf durchaus auch als Chance für einen starken Zusammenhalt untereinander betrachtet werden.



Ankunft dessen, den wir im Advent erwarten: Jesus. Doch neben der äusseren Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gibt es auch die innere Vorbereitung. Einige Kinder übten dazu ein kleines Theaterstück ein, das sie dann am darauffolgenden Sonntag, dem 1. Advent, im Familiengottesdienst mit Freude präsentierten.

Mit den SuS der 5./6. Klasse gab es eine Religionseinheit am 9. Dezember zum Thema Friedenslicht. Hier trugen sie erst einmal zusammen, was für sie Frieden, aber auch was Unfrieden ist und was man dagegen tun kann. Es wurde dann die Tradition des Friedenslichtes vorgestellt. Einige SuS meldeten sich, am dritten Adventssonntag das Friedenslicht aus Luzern abzuho-

len, die Friedenslicht-Andacht mit vorzubereiten, wenn das Licht in Ufhusen eintrifft und auch zu der Aktion, das Licht im Dorf zu verteilen. Dabei stellten wir fest: Wir können sicher nicht allein den grossen Weltfrieden herstellen, aber jeder kann doch einen kleinen Beitrag zum Frieden leisten.

So freuen wir uns, mit den Schülerinnen und Schülern diesen neuen Weg des Religionsunterrichtes zu gehen und mit ihnen eine gemeinsame, spannende und abwechslungsreiche Zeit zu verbringen.

*Text und Bilder:
Ruth Estermann-Aeschbach,
Katechetin*

Zell Agenda

Krankenkommunion

Freitag, 3. März

Andacht zum Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30

Weitere Informationen auf Seite 6.

Eltern-Kind-Tag Erstkommunion

Samstag, 4. März

Einladung folg mit Elternbrief.

Krankensegen und Vorstellung Fastenkampagne

Samstag, 4. März, 17.30

Chenderfir

Samstag, 11. März, 09.30

Ökumenischer Familien- gottesdienst zum Suppentag

Sonntag, 12. März, 10.00

Musik: Gospelchor Live in Church
Anschliessend an den Gottesdienst
findet das Suppenzmittag im Violino
statt.

Klima-Dinner

Mittwoch, 15. März

Für Jugendliche der 1. Oberstufe
Zell.

Weitere Informationen auf Seite 9.



Geniessen Sie nach dem ökum. Familien-gottesdienst vom 12. März eine feine Suppe im Violino.

Bild: Kavinda F, pixabay.com

Fertigstellung Osterkerzen

Mittwoch, 15. März, 14.00–17.00

Im Violino

Kontakt: Marlis Roth, 041 988 22 36

GV der Frauengemeinschaft

Freitag, 17. März

Gottesdienst mit Mitwirkung der Frauengemeinschaft

Sonntag, 26. März, 10.30

Pfarreileben

Öffentliches Palmenbinden

Samstag, 1. April, 10.00

Feuerwehrmagazin Zell

Unter fachkundiger Anleitung stellen
Sie Ihren eigenen Palmbaum her.

Mitnehmen: Baumschere, Garten-
handschuhe.

Nach dem Palmsonntagsgottesdienst
dürfen Sie die Palme bei Ihnen zu
Hause aufstellen.

Voranzeige

Lange Nacht der Kirchen



Einmal die Kirche von einer anderen
Seite erleben: Das macht die «Lange
Nacht der Kirchen» am 2. Juni mög-
lich. Erstmals beteiligt sich auch der
Kanton Luzern an dem Grossanlass.
Und die Pfarrei Zell: mit einer Film-
nacht und anschliessendem Zelten
beim Schulhaus.

Weitere Informationen folgen in
Kürze – auch auf unserer Webseite.

Für den Kirchenrat Zell:

Dominik Thali

Zahlen 2022

Taufen

Pfarreiangehörige	11
Auswärtige	1
auswärts getauft	0

Erstkommunikanten

Mädchen	7
Knaben	10

Firmanden

Im Jahr 2022 fand keine Firmung statt.	0
---	---

Kirchliche Trauungen

	0
--	---

Verstorbene

Frauen	8
Männer	13

Kirchenaustritte

Frauen	10
Männer	11

Kircheneintritte

	0
--	---

Pfarreiangehörige

per 31.12.2022	1634
Frauen	799
Männer	835

0–19 Jahre

369

20–39 Jahre

377

40–59 Jahre

426

60–79 Jahre

352

80–90+ Jahre

110

Voranzeige

Osterweg

Sonntag, 2. April bis

Sonntag, 16. April

Dankeschönabend vom 28. Januar

Das Feuer für die Pfarrei immer wieder neu entzünden

Am Samstag, 28. Januar hat der Kirchenrat unter dem Motto «zusammen arbeiten wir am Feuer für die Kirche Zell» zum Dankeschönabend eingeladen. Der Kirchenrat bedankte sich mit einem feinen Essen und einem unterhaltsamen Abend bei all denjenigen, welche sich ehrenamtlich engagieren, sich für das Wohl der Pfarrei Zell einsetzen und das Feuer der Kirchgemeinde immer wieder neu entzünden.

Die zahlreich erschienenen Gäste wurden im Freien bei einem Feuer mit einem warmen Punsch begrüsst. Anschliessend begaben sich die Besucher in den Singsaal, wo sie bei mottogerechter Dekoration ein feines Abendessen geniessen durften. Alle Gäste hatten während dem ganzen Abend die Möglichkeit, mit den dekorativen Holzscheiten das Feuer draussen am Lodern zu lassen, sodass es auch noch brannte, als die Letzten den Heimweg antraten.

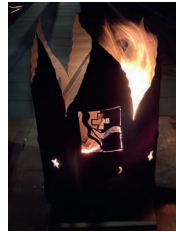
Bei einem klassischen, aber sehr unterhaltsamen Lottospiel ging der gesellige Abend weiter. Es gab fünfzig Überraschungen wie etwas Süsses, etwas Winterliches oder etwas Kleb-

riges zu gewinnen. Und wer bereits einen Gewinn mit nach Hause nehmen durfte, der bekam für einen weiteren Lottoruf ein Schoggistängeli.

Dieser Abend gab ebenso die Gelegenheit, bereits auf die «Lange Nacht der Kirchen» hinzuweisen. Die Kirchgemeindepräsidentin Veronika Blum verriet erste Ideen zum bevorstehenden Event vom Freitag, 2. Juni 2023, bei welchem wiederum alle herzlich eingeladen sein werden.

Corinne Fries

Bilder: Petra Müller



Frohe Stimmung am Dankeschönabend bei feinem Essen und gemütlichem Beisammensein.

Chenderfiir vom 28. Januar Mutig, mutig ...

Am Samstag, 28. Januar fand die erste Chenderfiir im neuen Jahr statt.

Zum Thema «Mut» wurden die Kinder von Connie der Handpuppe mit zum Teich genommen. Vier Tierfreunde stellten sich da einer Mutprobe. Im Anschluss wurde bei Kafi und Zopf die gemeinsame Zeit genossen.

Jaqueline Kurmann

Bilder: Corinne Fries

Den vollständigen Bericht lesen
Sie auf unserer Webseite.



Das PORTA-Projektteam (von links): Fernanda Vitello, Anita Portmann (zeigt die Gebärde für «Herz»), Yvonne Rihm, Sarah Bütler und Helene Geissbühler (Gebärde für «Frieden»).

Bild: Roberto Conciatori



Gebärden für Religion und Spiritualität

Sie öffnen Türen zur Verständigung

Gebärden helfen, sich mit Menschen zu verständigen, die nicht oder kaum sprechen können. Jetzt gibt es aus der PORTA-Reihe eine Sammlung von 100 Gebärden aus Religion und Spiritualität. Das öffnet neue Türen.

PORTA-Gebärden sind Bewegungen mit Armen und Händen, welche die Verständigung mit Menschen erleichtern, die eine geistige oder Sinnesbehinderung haben. Der Name leitet sich ab aus Portmann und Tanne. Darin verbinden sich Anita Portmanns Gebärdensammlung, die während ihrer Jahre am Heilpädagogischen Zentrum Schöpfheim entstand, und jene der «Tanne», der Schweizerischen Stiftung für Taubblinde in Langnau am Albis.

Von Abendmahl bis Wunder, von Fastenzeit bis Versöhnung: Der sechste Band aus der PORTA-Reihe nimmt

Begriffe für Spiritualität und Religion auf und drückt sie in Gebärden aus. Diese helfen, sich mit Menschen mit einer geistigen oder Sinnesbehinderung zu verständigen. Das unterstützt die Inklusion auch in diesem Bereich des Lebens. «Teilhabe am sozialen Leben wird so für alle selbst- und mitbestimmend möglich», heisst es in der Einleitung.

Im Alltag einsetzbar

Die ausgewählten 100 Gebärden von «PORTA Religion und Spiritualität» sind motorisch und visuell einfach gehalten. Zeichnungen erklären jede Gebärde, Pfeile und Striche geben Hinweise zur Ausführung. Über die App ist jede Gebärde auch als Video abrufbar. Die Gebärden könnten im Religionsunterricht und in der Behindertenseelsorge unterstützend verwendet werden. Aber nicht nur dort:

«Sie lassen sich auch im Lebensalltag, in Pfarreien und Kirchgemeinden, bei Gottesdiensten und in Schulen einsetzen», heisst es im Beschrieb weiter.

«PORTA Religion und Spiritualität» ist ein ökumenisches Projekt, das die Luzerner Landeskirche mitfinanziert hat. Zwei Jahre hat ein Team von fünf Frauen daran gearbeitet: Anita Portmann von der Stiftung Tanne, Sarah Bütler (ref. Landeskirche Aargau), Helene Geissbühler (ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn), Fernanda Vitello (kath. Kirche im Kanton Bern) und Yvonne Rihm, bei der Luzerner Landeskirche für den Heilpädagogischen Religionsunterricht verantwortlich.

Dominik Thali

«PORTA Religion und Spiritualität», Band 6 der bisher erschienenen fünf Porta-Taschenbücher | Fr. 15.– | Bezug und Zugang zur App über tanne.ch/porta



Was bedeutet der Nahrungsverzicht von Bruder Klaus in Zeiten von Food Waste?
Im Bild: die Küche der Familie von Flüe.

Bild: zVg

Spirituelle Fastentage – Förderverein Bruder Klaus und Dorothee Wyss

«Speise und Trank nicht mehr als notwendig nehmen»

An zwei spirituellen Fastentagen begleitet die Teilnehmenden ein Wort von Niklaus von Flüe: «Das Nützlichste: [...] Speise und Trank nicht mehr als notwendig nehmen.» Was heisst das für uns heute – angesichts des Welthungers und von Food Waste?

Welche Impulse gibt uns Bruder Klaus von Flüe? Mit Wallfahrtskaplan Ernst Fuchs und Gastreferenten.

So, 12.3. mit Stefan Rüegg, Lehrer und Therapeut | So, 26.3. mit Patrick Lier, Pfarrer, und Dave Büttler, Religionspädagogin | jeweils 13.30–16.45 | Infos: bruderklaus.com/agenda

Ökumenisches Institut Uni Luzern
Die Kirchen im Ukrainekrieg

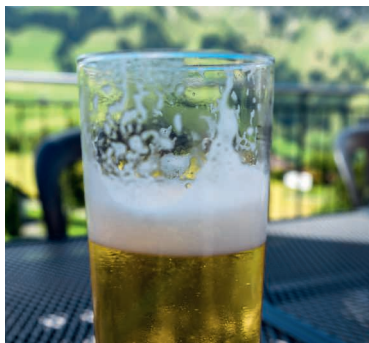
Während der russische Patriarch Kyrill den Krieg theologisch rechtfertigt, versuchen die Kirchen in der Ukraine der notleidenden Bevölkerung zu helfen. Gleichzeitig verstärkt sich die Konkurrenz der orthodoxen Kirchen im Land. Wie beeinflusst der ukrainische Kirchenkonflikt die Gesamtorthodoxie, und was bedeutet das für die ökumenische Zusammenarbeit mit den orthodoxen Kirchen in der Ukraine?

Di, 14.3., 18.15–20.00, Raum 3.A05, Universität Luzern, Referent: Stefan Kube, Chefredaktor der Zeitschrift «Religion & Gesellschaft in Ost und West»

Religionspädagogisches Institut
Info-Tag zum Studiengang
Religionspädagogik

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld von Religionspädagog:innen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 18.3., 10.15, Universität Luzern oder Online-Teilnahme. Anmeldung und Information: unilu.ch/agenda/infotag-rpi-875



Selbst gebraut, bekommt das Bier eine eigene Note. Bild: Gregor Gander

Pfarrei Sursee
Ein Osternachtbier brauen

Selber ein Bier brauen, das dann nach der Osternachtfeier draussen auf dem Vorplatz der Kirche genossen werden kann: Das ist in der Pfarrei Sursee am 4. März möglich.

Die Teilnehmenden brauen unter fachkundiger Anleitung von Walter Marti (biberbrau.ch) ihr Bier, dazu gibt es Impulse für Leib und Seele und ein einfaches Mittagessen.

Sa, 4.3., 09.00–15.00, Kloster Sursee, Unkostenbeitrag Fr. 10.–, Anmeldung bis 1.3. an giuseppe.corbino@pfarrei-sursee.ch oder 079 695 37 56

Kapuzinerkloster Wesemlin
Heilfasten vor Ostern

Fasten ist eine traditionelle und bewährte Methode zur Regeneration von Körper und Seele; aus eingefahrenen Gewohnheiten ausbrechen, die innere Ordnung wiederherstellen und einen Neuanfang finden. Als Vorbereitung wird das Buch «Fasten neu erleben» von Niklaus Brantschen empfohlen (Herder).

Do, 9. bis Do, 16.3., jeweils 19.30 im Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern | mit Bruder Hanspeter Betschart | Anmeldung und Unterlagen: 041 429 67 35

Luzerner Bäuerinnen
Ein «Tag der Kraftquelle»

Vom Mädchen bis zur weisen Frau werden Frauen immer wieder gefordert, mit Achtsamkeit und Demut loszulassen und das Neue im Vertrauen zu begrüssen, heisst es in der Ausschreibung der Frühjahrstagung der Luzerner Bäuerinnen. Sie trägt den Titel «Tag der Kraftquelle».

Wirkung und Kraft der Heilpflanzen unterstützen dabei, in die weibliche Kraft zurückzukommen. Weiblichkeit wird unter Berücksichtigung des Zyklus und der hormonellen Einflüsse betrachtet und die Heilpflanzen werden den unterschiedlichen Beschwerdebildern zugeordnet. Referentin ist die Bäuerin und Phytotherapeutin Romana Zumbühl.

Mi, 29.3., 09.30–16.00, Kloster Sursee, Geuenseestr. 2a | Fr. 60.– inkl. Mittagessen | Anmeldung bis 20.3. an regina.kaufmann@luzernerbauern.ch oder 041 925 80 21 | luzernerbauern.ch/veranstaltungen.html



Romana Zumbühl, Fachfrau für Heilpflanzen, führt durch den Tag. Bild: zVg

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

M *an kann sich nicht
auf einmal für zwei Tage
satt essen.*

*Spruchwort aus Togo
aus dem Fastenkalender 2023*
